

Leitbild und Ziele fehlen

Michael Straub (Grüne)

Positives und Negatives sieht Michael Straub. Positiv sei, dass die Zuweisungen vom Land in zwei Jahren um bis zu 50 Prozent gestiegen seien. „Das ist Grün-Rote Landespolitik für die Gemeinden.“ Positiv sieht Straub auch die für 2003 geplanten städtischen Investitionen in den S-Bahn-Halt Schlattholz, in den zweiten Fluchtweg Friedrich-Ebert-Schule und in die Sanierung der Sporthalle Max-Metzger-Schule. „Schwach“ dagegen sei die Diskussion um die Innenstadt-Verkehrsberuhigung – und „völlig unnötig“ die Idee eines Kreisels an der Adolf-Müller-Straße. Grundsätzlich seien auch die Grünen für die Schaffung neuer Wohngebietsflächen, 50 Wohneinheiten pro Jahr aber seien ausreichend, um den Stand zu halten und mehr sei auch nicht nötig. Mit Blick auf die Umstellung des Haushalts auf das doppische System 2015 mahnt Straub eine Ziel- und Leitbilddiskussion an.

Überhaupt fehlen ihm inhaltliche Diskussion. Ein Beispiel: das Thema Kindergärten. Zwar habe man nun reichlich Plätze, von Inklusion aber höre man nichts. Etwa wenn es um Barrierefreiheit geht. Ähnlich bei den Schulen. Konsequenterweise bräuchte es eine ganzheitliche Schulplanung. Straub mahnte angesichts des Spardrucks auch eine bessere Ausnutzung der Infrastruktur an, etwa bei den Ortsteilhallen und städtischen Räumen wie dem Rathaus Fahrnau. Gleichzeitig seien aber auch Ideen gefragt. Das Areal ums JuZ sei ideal für Wohnüberbauung – hier sollte ein Ideenwettbewerb her. Zugleich wollen die Grünen „noch vor 2016 ein neues JuZ“. Auch bei anderen Themen vermisst Straub Visionen und Taten. Etwa wenn es um die Zukunft der Rathäuser mit dem Ziel einer Freigabe des Bezirksamts geht. Oder um eine Einbindung der Bürger beim Haushalt und der Nutzung des Stadtplatzes. Ebenso höre man von der Verwaltung zu wenig bei den Themen Energie und Radwegeausbau. Straub erinnerte daran, dass man der einst für die heutige Gegenwart prognostizierten gewaltigen Kreditaufnahme nur mit Glück entkommen sei. Die Frage: „Spielen wir weiter auf Glück? Oder tut sich endlich was?“ *hö*